

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 236.

Sonntag den 24. August.

1851.

### Bekanntmachung, Einquartierungs-Bergütung betr.

Die für Unterkommen und Verpflegung der im Monat März und April d. J. hier einquartiert gewesenen K. K. Oesterreichischen Truppen gewährten Bergütungs-Beträge sind jetzt eingegangen und werden von heute an gegen Rückgabe der Quartier-Billets im hiesigen Einquartierungsbureau ausgezahlt.

Hierbei zugleich bringen wir in Erinnerung, daß ein Theil derjenigen Bergütungen, welche für die bis Ende Juni d. J. hier einquartiert gewesenen königlich Sächsischen und anderen Truppen gewährt worden sind, bis jetzt nicht erhoben worden ist, weshalb wir die betreffenden Quartierträger hierdurch auffordern, die diesfalligen Beträge ebenfalls gegen Rückgabe der Quartier-Billets im Einquartierungsbureau nunmehr unverweilt zu erheben.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Rückblick auf Hamburgs Verkehr im Jahre 1850.

Durch die Blokade der Elbe hat unser Seeverkehr in den Jahren 1848 und 1849 sehr gelitten, und erst im verfloffenen Jahre war die Schifffahrt wieder ungestört. Dieselbe gestaltete sich folgendermaßen:

	Angekommen		Abgegangen	
	Schiffe	Last	Schiffe	Last
im Jahre 1850	4094	243,532.	4114	243,062.
" " 1849	3459	188,094.	3416	185,448.
" " 1848	3304	197,878.	3298	?
" " 1847	4178	100,630.	4186	?

Unter den angekommenen Schiffen waren leer und in Ballast im Jahre 1850 356 von 12,865, im J. 1849 295 von 10,312, im J. 1848 299 von 11,340 und im J. 1847 307 von 8134 Last; unter den abgegangenen im J. 1850 1790 von 94,393, im J. 1849 1614 von 69,207 L., im J. 1848 1412 und im J. 1847 2008 Schiffe. Der Seeverkehr hatte also im J. 1850 eine bisher noch nicht erreichte Höhe. — Auch die Dampfschifffahrt war lebhafter als je (38 Dampfer machten 535 Fahrten gegen 27 und 341 im Jahre 1847. Aus New-York kamen 3, aus Havre 42, aus New-Castle 41, aus Hull 216, aus London 152, aus Amsterdam 57 und aus Schleswig 4 Dampfer an. Im verfloffenen Jahre wurde zum ersten Male durch den Rheder Herrn Stoman eine directe Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York eröffnet. Das Schraubenboot ging aber bekanntlich auf der dritten Fahrt in der Nähe der amerikanischen Küste zu Grunde. Herr Stoman wird heuer die Fahrten mit einem andern Dampfer wieder aufnehmen. — Die Schifffahrt war in dem ungewöhnlich milden Winter nur wenige Tage unterbrochen. — Wie gewöhnlich ist die britische Flagge am meisten bei unserm Verkehre theilhaftig (1/2 des gesammten Gehaltes). Die Hauptladung besteht in Steinkohlen. 2/3 der Lastenzahl treffen den Verkehre mit andern europäischen und 1/3 jenen mit transatlantischen Häfen. Der bedeutendste außer-europäische Handel wird mit Brasilien unterhalten; bei dem Verkehre mit den europäischen Häfen treten die britischen in den Vordergrund. Nächst England findet der stärkste Seeverkehr mit den Niederlanden statt. Der directe Seehandel mit Oesterreich ist ohne Belang. Im J. 1850 kamen von dort 17 Schiffe von 970 Last; unter österreichischer Flagge landete nur 1 Schiff aus Brasilien.

Auffallend ist die große Zahl der in Ballast oder leer gehenden Schiffe. Der Zug der Auswanderer über Hamburg ist fortwährend im Zunehmen. Im J. 1850 wurden von hier 7062 Auswanderer in 60 Schiffen befördert. Die meisten gingen, wie gewöhnlich, zunächst nach New-York (5025 Personen in 38 Schiffen), dann nach Quebec, New-Orleans, Galveston, Rio grande de

Sul, Valdivia, Valparaiso, San Francisco und nach Australien. — Hamburgs Rhederei hat sich von 146 Schiffen von 11,326 Last im J. 1836 auf 326 (worunter 9 Seedampfer) vor 31,670 Last gehoben. Von den drei größten Fahrzeugen „Peru“, „Peter Godeffroy“ und „Udine“ hält jedes 350 Last oder 1050 Tonnen. — Die Zolleinnahme betrug im J. 1850 1,204,500 R. 2 Sh. Courant; der Schiffszoll warf 234,715 R. 2 Sh. ab. Das Gewicht der eingeführten Waaren betrug ungefähr 25,200,000 Ctr. Der Werth der unverzollten Waaren belief sich auf 128,911,070 R. (28,902,140 mehr als im J. 1849). Der Werth der verzollten 102,582,220 R., gegen 78,685,120 im Vorjahre. — In Altona sind im J. 1850 1697 Schiffe von 41,287 1/2 Last, darunter 43 leer eingelaufen. Der bedeutendste transatlantische Verkehre wird mit Südamerika und der wichtigste atlantische mit Großbritannien unterhalten. Aus den uns vorliegenden Ausweisen geht hervor, daß die meisten in Altona ankommenden und von dort abgehenden Schiffe von geringer Tragfähigkeit nur auf den Küsterverkehr und die Fischerei berechnet sind. —

Hamburgs wichtigster Verkehre mit dem Binnenlande findet auf der Elbe und den Nebenflüssen statt, obgleich derselbe durch die hohen Flußzölle beeinträchtigt und dadurch größtentheils nach der Berlin-Hamburger Eisenbahn gedrängt wird, auf welcher ebenfalls sehr große Waarenmassen befördert werden. Im J. 1850 kamen von der Oberelbe in Hamburg und Altona 4246 Schiffe und Flöße mit 5,328,900 Zollcentner an. Die Ladungsfähigkeit der Elbfahrzeuge beträgt ungefähr 1600 Zollcentner. Die meisten Fahrzeuge gehören Preußen. Abgegangen sind im Jahre 1850 3862 nach der Oberelbe. (Tr. 3.)

### Locales.

Der hiesige Zweigverein zur Gustav-Adolf-Stiftung hielt am 22. August eine Versammlung unter Vorsitz des Prof. Dr. Theile, welche durch Mittheilungen desselben über die Wirksamkeit der Gustav-Adolf-Stiftung im letzten Jahre eröffnet ward. Hiernach sind 1849/50 179 Gemeinden mit 44,128 Thlr. (davon 128 in Deutschland mit 22,079 Thlr.) unterstützt worden, und hat sich überhaupt und insbesondere auch im Leipziger Hauptverein in der letzten Zeit ein regeres Leben bemerklich gemacht, obschon einige Zweigvereine, wie z. B. der zu Taucha, noch zu schlafen scheinen, andere aber (die man jedoch wieder zu beleben hofft) ganz verloren gegangen sind.

Die von den Zweigvereinen theils eingegangenen, theils angemeldeten Summen stellen sich durchaus höher als im vergangenen Jahre, und es sind darunter auch mehrere, welche dort ganz fehlten. Die Einkünfte betragen bis jetzt (außer dem Leipziger